

## **1.Mannschaft:**

Wohl die unnötigste und dümmste Niederlage der Saison kassierte die erste Mannschaft im Heimspiel der Landesliga Ost gegen Germanen München, Endstand 2:6 (3159:3162). Gegen keineswegs überragende Gäste zeigte man die mit Abstand schwächste Saisonleistung und angesichts der anderen Ergebnisse des Spieltags und des Restprogramms (nur noch zwei Heim- und fünf Auswärtsspiele) gilt es den Blick nach unten zu richten. Einzig Andreas Kattinger mit 547 (378 – 169 – 6) genügte Landesligaansprüchen (die anderen Ergebnisse: Benedikt Schmid: 528 (373/155/10), Anton Schwarzensteiner 508 (340/168/5), Tobias Stauber 523 (345/178/6), Michael Bachl 523 (341/182/3) und Dalibor Majstorovic 530 (355/175/3)). Was insbesondere im Vollenspiel (vier Spieler unter 360 Holz) liegen gelassen wurde (die Anzahl der 2er und 3er war eindeutig zu hoch und die Streuungen im Spiel von fast allen war kaum zu glauben angesichts der zuletzt gezeigten Leistungen) war letztendlich spielentscheidend. Dass am Ende auch noch etwas Pech im Spiel war, machte den gebrauchten Tag so richtig rund. Man kann nur hoffen, dass die Mannschaft auswärts besser zu recht kommt, die Heimbilanz von bisher 6:6 ist jedenfalls bedenklich. Dass sie es besser können, kann man den treuen Fans nächsten Samstag beweisen, wenn man zum ersten Mal in der Clubhistorie beim SKC Lohhof antritt, wo man die Außenseiterrolle einnimmt, was vielleicht ganz gut ist.

**2.Mannschaft:**

Spielfrei.

## **Gemischte Mannschaft:**

Mit 4:2 (1964:1882) verlor die gemischte Mannschaft ihr Spiel in der Kreisklasse B Donau Nord beim auf den Heimbahnen noch verlustpunktfreien SKC Neuhausen 4. Dennoch zog man sich gut aus der Affäre und bot den mit ehemaligen Spitzenspielern aus deren ersten Mannschaft aufgestellten Gastgebern gut Paroli. In der Startpaarung zeigte Katja Kattinger eine sehr gute Leistung und hatte nach drei Sätzen ihren Mannschaftspunkt bereits sicher. Leider verhinderte eine etwas schwächere letzte Bahn eine neue persönliche Bestleistung, am Ende waren es 489 (352 – 137 – 18). Das Abräumspiel stimmte bei Bernhard Hartl, im Vollenspiel kam er nicht ganz so zurecht, mit 459 (321 – 138 – 7) musste er gegen einen ehemaligen Bundesliga-Kegler alle vier Sätze abgeben. Vor der Schlusspaarung bestand durchaus noch Hoffnung, zumindest auf ein Unentschieden. Konstant in seinen Bahnen mit gewohnt ruhigen Spiel Abu Safi, dem diesmal jedoch das Fallglück fehlte und im Abräumen die guten Anwürfe, Endergebnis bei ihm 464 (345 – 119 – 12). Maxi Kattinger dagegen konnte dank gutem Abräumspiel und 2-2 nach Satzpunkten dann besserer Gesamtholzzahl mit 470 (318 – 152 – 9) den Punkt gewinnen. Mit 5:5 Punkten steht man auf Platz 4 in der mittlerweile auf sechs Mannschaften geschrumpften Spielklasse. Es verbleiben noch fünf Saisonspiele, welche allesamt im März und April gespielt werden.